

# SIMPLICISSIMUS

Liebeserbsange

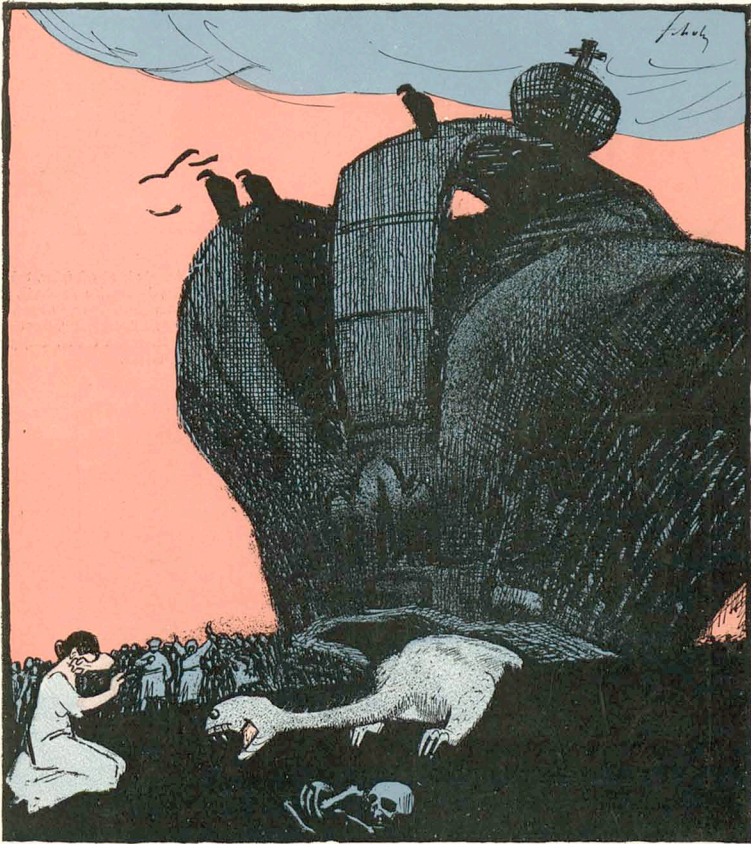
Verleger: Albert Langen

Abonnement halbjährlich 15 Mark

(Alle Rechte vorbehalten)

## Der russische Drache

(Zeichnung von Wilhelm Schütz)



— — — Es herrschte aber zu dieser Zeit ein grausamer Lindwurm über allem Lande, und er hatte dem Volke als Tribut aufgelegt, ihm alle Jahre eine Duma zum Fraße vorzuwerfen.

## Wahlbefähigung



Im Manifest des Zaren heißt es: „In Staatsgebieten, wo die Bevölkerung noch kaum eine genügende Stufe der bürgerlichen Entwicklung erreicht hat, müssen die Reichsbeamten einstweilen ausgesetzt werden.“  
In diese Bevölkerungsschichten sind offenbar



einzu beziehen:

1. die Meschitscherjaken,
2. die Tschuwofschen,
3. die Karakalpalen,
4. die Tscheremissen,
5. die Oberpfälzer.

Man bemerkte jedoch erst später, daß die Oberpfalz eine bayerische Provinz ist, und daß die dortige Bevölkerung lediglich für den bayerischen Landtag wählt. Aus diesem Grunde konnte man von der Verfügung Umgang nehmen.

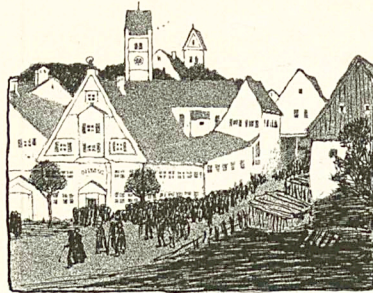


(Zeichnungen von G. Zebony)

Hindernisreiten  
in Hannover



(Zeichnung von G. v. Emetti)



## Die Bekehrung

Von Karl Pauli

Hier der Stamm des Hochgebirges ihn jagte der Wind die weißen Flocken des Morgenehels, nur hier und da blieben Reste an den Stämmen und Stroben des Strohlooses hängen, die Luft war kalt, und der Sturm heulte furchenlos zwischen den zerfallenen Giebeln.

Ich war schon seitig zum Herabsturz aufgefunden, schon in der Nacht, und ging nun mit Schreier Wären, der mir als Führer diente, hinaus ins Gebirge. Ein harter Dürch sollte in der Morgentreibe aus dem Westerrichischen herüberwehen, dem galt unser Gang. Die Gegenw war einfarb, wer hätte auch jetzt hier geben wollen. Und doch erblickte ich plötzlich eine Gestalt, die sich von dem Hause dort oben talab bewegte; sie trug ein Kind auf dem Arme, und zwei Liefen neben ihr her. Als sie hier näher kamen, erkannte ich in der ermoehenden Person den Pfarrer von Probdorf.

Der Pfarrer war noch ein junger Mann, er mochte die Dreißig noch nicht überschritten haben. Sein Gesicht war offen und freundlich, das Ganze groß und klar, ein Zug von Edelgüte lag auf seinen Zügen. Über seine Stirn, groß und breitfuhrtig, hätte er in einem Kratze als in eine Coutane gelehrt.

Freundlich mit den Händen flaubend, kam er in langsamen aber starken Schritten, wie sie den Gebirgsgehörnern eigen sind, den Weg herab. Das jüngste der Kinder, ein Mädchen von noch nicht ganz einem Jahr, trug er auf dem Arm, während die beiden anderen, die etwa drei und vier Jahre sein mochten, ein Gänge und ein Mädchen, neben ihm herzuwageln. Als er an uns vorbeikam, lag Schreier Wäre seine Mütze, und auch ich lösete den Hut.

Der Pfarrer blieb mit einem Nuck stehen, dachte auf unsren Gruß und sagte, sich dabei mehr zu meinem Begleiter wendend:

„Weren Sie nicht in das Haus da oben?“ Er zeigte mit ausgestrecktem Arm auf ein kleines, rindliches Stübchen, das sich neben dem Wege zeigte. „Dort herrscht der Epizus. Ein Cyber hat er schon gefordert, die Wätter dieser Kinder.“ Er stülerte diese Worte, damit sie nur von und verstanden werden konnten. „Ich bin gefahren abwärts in unseren zum Verbringen, ich wollte die Frau nicht allein lassen; der Mann arbeitet in Eisel. Gegen zwei wär's vorbei. Ich will nur schnell die Kinder hinunterbringen, denn in dem Hause können sie nicht allein bleiben, und hier oben gib't keine andere Unterkunft.“

Er nickte uns freundlich zu und schritt weiter. Ich schwante eine Ungewissheit, ob ich nicht eigentlich vom Standpunkt der Menschlichkeit verpflichtet gewesen wäre, den Pfarrer in seinem Samaritanerwerk zu unterstützen (drei Stunden waren bis zum nächsten Dorf), er hätte wohl jemanden gebauert, der ihm das Kind jureiten abgenommen, er hätte ob ich Schreier Wären mit ihm gehen lassen wollte — aber der Dürch, der Dürch! Allen fand ich mich nicht zurecht, vor ant' Gang konnte ich nicht weiter hinaus, und während der Zeit hätten ihn die steirichischen Wildschüben längst abgehossen.

Ich gab also meinem Beragen einen Etos und knietes mit großer Ueberrindung still; ja, man kann sich bekehren! Zuletzt: die werftrüge Nachfenstle konnte ich immer oben, die lief nicht weg, aber der Dürch. Allen die Sat des Pfarrers hatte mir doch sehr imponiert.

„Donnerwetter!“ sagte ich zu meinem Begleiter, „das ist aber ein brauer Herr, der Herr Pfarrer, schleppt sich da selbst mit den Kindern ob, eins noch dazu auf dem Arme, das macht ihm so leicht feiner nach. Auch von seinen Antwürten teigend. Die meisten hätten drei Stunden waren bis zum nächsten Dorf, er über läßt die Kleinen nicht allein im Haus des Tobes und der Gefahr, er verläßt sie nicht in der furcheligen Angst und Einsamkeit. Das ist wirklich ein brauer Herr!“

„Ja, das ist er, das ist er wirklich!“ befähigte Schreier Wäre meine Worte.

„Wie lange wirkt er schon in der Gemeinde?“

„Frage ich weiter.“

„Du o fu, no nie a fize lange!“

„Was heißt das; nu a fu? Du, auf diese Weise?“

„War er früher nicht so?“

„Du no, a fu war er nicht.“

„Nun, wie war er denn, besser oder schlechter?“

„Ob ich Gott ne, schlecht ist er doch buamal nie gewesen, er war halt für fremd, zu fremd, a hat er müßen bekehrt werden.“

„Was ist denn das für ein Mann, Mar?“, sagte ich, „wie kann denn jemand bekehrt werden, der fromm ist? Das ist doch ein Widerspruch!“

„Du er war's hal a vring zu für, und da hat er sich bekehrt werden müßen!“

„Go! Nun das heißt ich nicht. Wer hat ihn denn bekehrt?“

„Der Förler!“

„Weren Förler?“

„Der Stridlaifer!“

„Was? Der Förler Stridler, den sie in der ganzen Gegend den Gespenster- lesungen nennen, der halbe Heide einen Pfarrer betlehren? Aber Wäre, Das ist ja Unsinn!“

„Ja, nee, da können Sie sich drauf verlassen, der hat'n bekehrt. Ich bin selber darbeine gewesen!“

„Du wie war denn das, erzählt mal, das interessiert mich.“

„Du ja, nu, sehen Sie, als er hierher kam, der Pfarrer, da war er noch a ganz junger Mensch und flammerte sich reem um gar nicht, er mocht wohl auch nicht viel verstehen, er wadt' weiter nicht wie die ganzen Tag die Nase in sein Stübke stecken und wozuhornen wad, und wenn einer kam und wolt' was wissen, da sat er, er fullt ob bata, und wenn eine ihn anredete um an guten Rat, da sat er ob wieder, sie fullt ob bata, wuter wult' er halt nicht als gollnes wata. Die Zeit, die war'n idum ganz ban'lo, denn das sind wir nie gewohnt ei der Gegend, und alles ging drunter und drüber, aber er blieb dabei — bata bata, wuter gab's nicht. Oft's ihm oft er sagen wollten, der Stridlaifer ob, aber er hand' seinen Stos und Antwort und hatt' die Nase ob immer in sein Stübke, ich'n Streier. Da fah' ich amal mit'm Stridlaifer vum Heimnis uff Supperge ei einer Zengelage, und uff amal in Stridberg, da steigt mich Pfarrer ein, grüß, mal die Mütze uff, schlägt sei Streiz und fängt an zu bata, esch'entlich leise und dann so balblaut.“

„Woi Förler hört amne ganze Weile zu, dann woid ihm die Gefächts langweilig, er rückt ihn und her, löst mich an, lusst, rückt wieder hin und her und lutt dann eine Weile ganz stille. Uff amal löst er uff, löst sich denn Pfarrer gerade gegenüber, sieht an alten Gaublander aus der Saife, schlägt'n uff und murrelt erst auch leise, dann immer lauter vor sich hin: D, was ist doch der Herr Pfarrer für ein schöner Mann, nein, was ist doch der Herr Pfarrer für ein guter Mann, was bin ich doch ge'n' seine Güte und Schönheit für ein alter Naubfien und Schandest! Da der Herr Pfarrer ist so ein erhabener Mann, daß ihm nicht gleich von allem, was ich seine; denn der Herr Pfarrer ist unerreicht an Größe und Erbhabenheit, ihm tut es feiner nach in Größe, Weisheit, Güte, Zugen und Edeltemeite, gegen ihn ist selbst der Herr Landrat nur ein alter Knischfiefel, denn der Herr“

„Der Förler?“, sagt jetzt der Pfarrer, aber milde und ein verlässigen Tone, „wenn Sie mich verporteln wollen — glauben Sie aber bitte nicht, daß Ihre Worte Eindrud auf mich machen.“

„Stridlaifer?“ — „Was verhält sefert wieder in seinen heimlichen Dialekt, wenn er nicht die Sprache anderer wiederab — ja, a theiles Wäre, er ließ sich aber gar nie hören, sondern ludr rubig ei seiner Citus fort.“

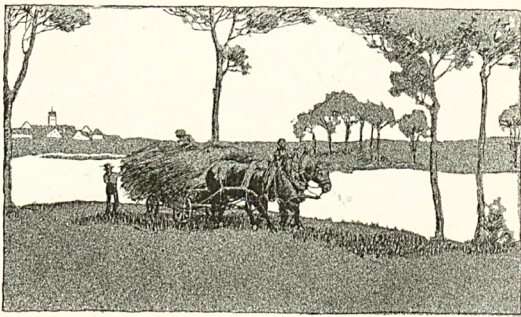
„Was meinst du, der Herr Pfarrer, auch nicht hören will, er ist doch der edelste aller Menschen, a da mein lieber, geliebter, unübertriebener Herr Pfarrer, was bin ich doch für ein Unselbste, daß ich zu dir meine Stimme erhebe, zu dir, der von untadeligen Wandel bist, der du seine Fester halt, der du weise, rein, feuch bist, der du größer bist als der größte Kirchturm, reiner als das Demd, das ich alle vierzehn Tage, nein, alle acht anziehe, aber ich will jetzt gar feins mehr anziehen, denn Logewer soll fortan nur darin bestehen, den Herrn Pfarrer zu leben und zu preisen, daß mein schwindendes Gehirn eine Faser seiner Größe erfassen kann!“

„Das wad' dem Pfarrer aber doch a bißel zu viel. Er ließ sei Wuch sinka und ist: „Der Förler, wenn Sie wußten, wie eltschab das alles ist, würden Sie lieber schweigen; solche Ueberrindungen sind belächelbar, selbst wenn sie nicht, wie hier, den Zweck der Uebersingung in sich tragen.“

„Da richte ich aber der Stridlaifer, Sie fema'n ihn ja, den Miesentel, mit dem großen Daut, und den blühenden Zugen, hoch uff, schlägt den Pfarrer uff wie Schutter, daß er gleich zusammenstinkt, und schreit: „Go, meine Worte würden Sie selbst belächeln, wenn sie ernst gemeint wären, und den lieben Gott muten Sie zu, Ihr Gedabel den ganzen Tag gefallen zu lassen? Legt doch der Gottbeide, wenn Ihr der schon die menschliche Schwärze der Felleit abindst, auch die menschliche Zugend der Weisheit bei! Mit Selen soll man Gott preisen, nicht mit Worten, Herr Pfarrer, und nicht mit der Lunge!“

„Ja, und kein Sie, uff diese Weise ist a bekehrt worden!“

„Go!“ erwiderte ich. „Da hat halt doch einmal ein Heide einen Christen bekehrt, das kommt schon vor, wenn beide gleiche Kreise sind!“



(Schlußungen von G. O. Petrius)



„Sehn Sie, dieser Kranke schreit beständig ‚Hoch!‘, singt Choräle und Vaterlandslieber und klagt dazwischen über Hunger. Er war früher Volksschullehrer.“

### Lieber Simplificissimus!

Unserm neuen Bezirksamtmanne ging der Ruf voraus, er sei Rittmeister der Reserve bei den Wlanen. Zu Beginn seiner Amtsüberung befaß er die Bürgermeister zu sich. Alles stand bei seinem Eintritt in Ume da, und einer machte wohlhabend Meldung, daß alle zur Stelle seien. Der neue Herr hielt eine schneidige, wohlklingende Ansprache, entwarf feine Grundzüge und das hervor, daß endlich mehr Industrie in den Ort kommen müsse. Das sei sein Streben. Er hätte in diesem Sinne sein Programm schriftlich ausge-

arbeitet. „Zum Zeichen seiner Zustimmung,“ schloß der Herr Bezirksamtmanne, „hat jeder von Ihnen jetzt seinen Namen unter dieses Blatt zu setzen, rechts — unten, verstanden?“ Die Bürgermeister aber dachten an den Rittmeister der Reserve, hatten „rechtsam“ verstanden und machten eine fromme Werbung rechtsam.

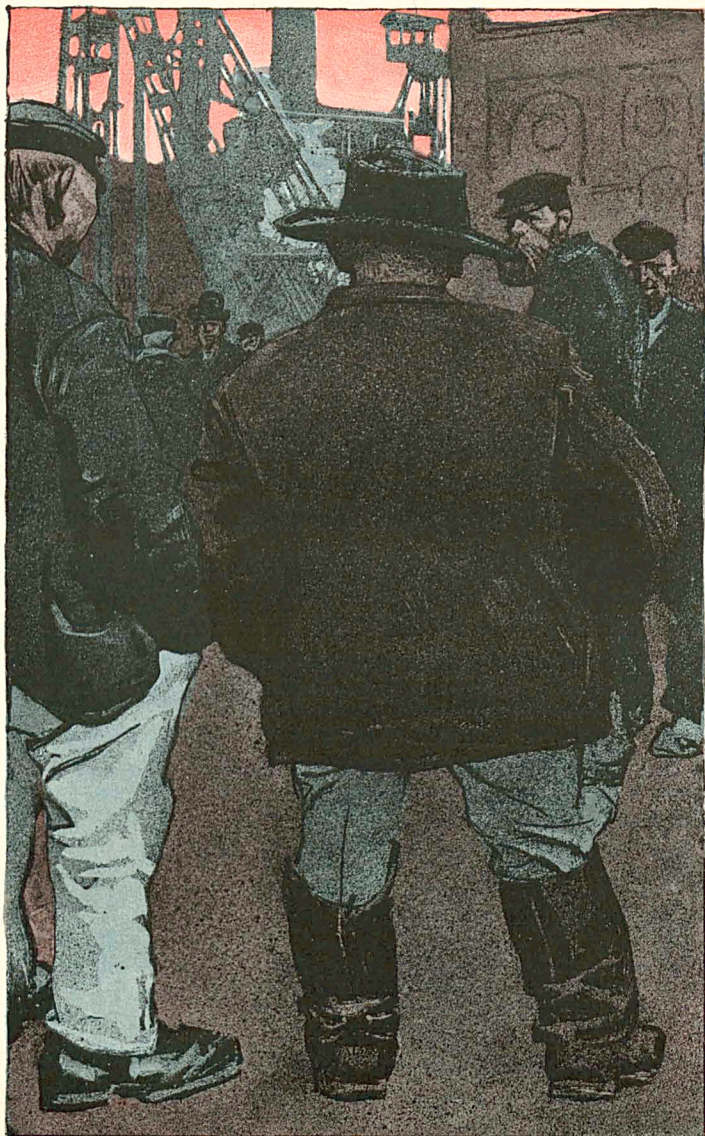
In einem oberfränkischen Städtchen fand eine liberale Wählerversammlung statt. Der liberale Kandidat hatte seine Einführungsrede gehalten und zur Diskussion aufgefordert. Da erhob sich ein geistlicher Herr und sprach also:

„Daß die Einführung der Simultanfchule verwerflich ist, will ich Ihnen an einem hypothetischen, aber praktisch wohl möglichen Falle zeigen.

Nehmen Sie an, meine Herren, ein Lehrer gibt seinen Schülern, die verschiedenen Konfessionen angehören, folgende Rechnung auf: „Wenn eure Mutter täglich zwei Pfund Fleisch kauft, wieviel kauft sie in zwei Wochen?“ Nun haben wir Katholiken unsere Abstinenztage. Die katholischen Schüler werden also ein anderes Resultat bringen als die protestantischen. Meine Herren! Bedenken Sie, zu welchen Verwicklungen das führen kann!“

# Ronjunktur

(Zeichnung von E. Thöni)



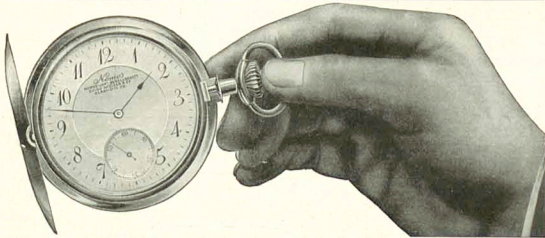
„Fahrt ihr noch ein, und is doch 'n schlagendes Wetter im Anzug?“ — „Was liegt denen dran, wenn wir unten bleiben — wenn nur die Kurse hinauf kommen!“ —

# Ein Mißgriff

(Zeichnung von J. V. Engl)



„Jetzt hat mir das Nindvieh, das Gens, in das fuahporme Milki für die Sommerfischer a kalte Wasjer neig'schitt statt a warmes!“



**Die moderne Uhr.** — Eine gute Golduhr, die ihrer Konfektion und ihrer Form nach auf der Höhe unserer Zeit steht, ist für jeden modernen Menschen ein sich täglich, ja stündlich geltendes notwendiges Bedürfnis.

Eine solche Uhr bringt Ordnung und Strenge in unser Schaffen und in unsere Arbeit, sie bringt Pünktlichkeit und Eisertheit in unser Vergnügen und in unsern Genuß. Sie ist das requirirte Instrument unseres äußeren Lebens und die unentbehrlich machende Helferlin zum Erfolg. Je besser die Uhr ist, umso besser erfüllt sie diese Aufgaben. Die vielen billigen Uhren, mit denen der Markt überschwemmt wird, die in Bezug auf Nützlichkeit und Unzuverlässigkeit des Werkes, auf Einhaltigkeit und Geschmeidigkeit der Form miteinander wetteifern, sind deshalb für die Praxis so gut wie wertlos; sie sind aber außerdem auch in Verhinderung die teuersten Uhren wegen der vielen immer wiederkehrenden Reparaturkosten.

Die tägliche Gebrauchsuhr, wie sie die Gegenwart verlangt, muß

1. ein solides, feines, unbedingt zuverlässiges und gutes Werk neuerer Konfektion besitzen,

2. in allen Teilen von bestem Material gefertigt, dauerhaft, präzise und bequem sein,
3. durch einfache, sinnvolle Schönheit und Eleganz der feinsten Kultur unserer Zeit Rechnung tragen.

Diese Eigenschaften sind zum ersten Male auf das Vollkommenste vereinigt und verkörpert in der „NOMOS“-Uhr.

Die „NOMOS“ bedeutet eine Reform auf dem Gebiete der Golduhr: sie ist die feinste, schönste und modernste Uhr! — Mit der „NOMOS“-Uhr ist endlich die in jeder Hinsicht technisch wie künstlerisch vollkommene Präzisions-Uhr geschaffen, wie sie die hohen Anforderungen und den weitestgehenden Bedürfnissen des modernen Kultur-Menschen aufs innerlichste und intimste entspricht.

Eine solche Uhr fehte bis jetzt!

Man verlange die oben erwähnten, reich ausgestatteten Vorführungs-Vorläufer „Die moderne Schweizer-Uhr“, die jedem Interessenten auf Wunsch von der Nomos-Uhr-Gesellschaft, Glashütte i. Sa. (S. I.) gratis und franco zugefandt wird!

# Stein Trocken

feinsten deutschen Sekt



Brüder Stein  
Düsseldorf.

# DAS KANO JIU-JITSU

# Was bezweckt Jiu-Jitsu?



Abkürzung u. Stärkung des Körpers, Ausweitung schmächtlicher Körperkräfte, von Gewandtheit, Energie, Gelassenheit, Ausdauer, Tüchtigkeit noch gewöhnlicher Kraftbesitzer. Höheres Werk, mit einer Einführung von sich selbst Dr. E. Haas, dem früheren Lehrer des Meudo, allein behandelt die offizielle weltbekannte japanische Methode in erschöpfender Weise, es enthält mehr als 100 Abbild. nach dem Leben und 4 anat. Tafeln.

Preis im Einzel K 10,00, Mk. 16.—, gegen monatliche Vorkabungen von Mk. 2.—, einschließlich. Nachnahme der 1. Rate bei Lieferung.

Julius Hoffmann, Verlag, Stuttgart O.

# Schwitz-Bäder

ist bekanntlich von hervorragender Wirkung auf den menschlichen Körper. Sie verhüten viele Krankheiten durch rechtzeitige Auswechslung schlechter Stoffe, im Volkstum bekannt unter „Hinterziegel und Dachziegel“, das sie in Verbindung mit kalter Nachwaschung u. a. abkühlen, d. h. die Haut zu ihrer Tätigkeit, die Körperkräfte zu reorganisieren, und damit von Krankheiten zu schützen, geschickter machen. Alle Krankheiten, welche daher durch Erkalten entstehen, also auch Rheumatismus, Influenza, Neuralgien usw., aber auch solche, bei welchen man intuitiv nur Linderung der Schmerzen des Wärmes amends oder durch Schwitzen im Bett Heilung zu erlangen vermocht, sowie Krampfküsten, bei denen man auf rasen Schmerz bedacht sein muß, wie bei Gicht, Diabete usw., sind daher durch rationelle Schwitzkuren nach billiger, Vorkauf ist aber auch eine rationelle Körperkultur ohne Schwitzbäder denkbar. Der vollkommenste, wenig praktische, bequemste und billige Apparat, mit dem Sie sich in jedem Zimmer zu jeder Zeit in 5 bis 7 Minuten für nur 3 Pfennig Kosten ein solches Schwitzbad, nach beliebigen Heißluft oder Dampf-Bad, bereiten können, ist unser „Thermal-Kabinett“. Es ist vollkommen zusammenlegbar, wiegt nur 6 kg, kann hinter einen Schrank aufbewahrt werden und ist nicht nur ein vollkommenes Kabinett für einen Liebhaber, sondern ein allen Gebrauchs, auch des sanitären Vorhanden. Aerztlich sehr empfohlen. Prospekt gratis in Franko von dem alleinigen Fabrikanten

Union-Industrie-Gesellschaft m. b. H.  
Köln, Riehler Strasse 12  
— Filiale Berlin Friedrichstrasse 207. —  
(Wiederverkäufer gesucht.)

# Gutachten über Bilz's Sinalco.

Bilz's Sinalco ist ein alkoholfreies Erfrischungsgetränk von durchaus guter Beschaffenheit. Dasselbe wird hergestellt unter Verwendung erheblicher Mengen natürlichen Fruchtstoffs neben anderen einwandfreien Rohmaterialien. An Aromastoffen kommen außer den Mutteräpfeln nur Destillate aus frischen Früchten zur Verwendung.

Chemisches Laboratorium Fresenius, Wiesbaden.  
Dr. W. Fresenius, Dr. C. G. Sihn.

Stammhaus Franz Hartmann, Detmold.  
(Heber 500 Zweigfabriken und Niederlagen im In- und Auslande.)



Der „Stimpflosamer“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf., ohne Frachtkosten, pro Quartal (13 Nummern) 3,60 Mk., (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland 3,40 Mk., im Ausland 5,60 Mk.); pro Jahr 14,40 Mk., (bei direkter Zusendung: pro Jahr 12,00 Mk., im Ausland 22 Mk.); für das neue Jahr 20 Mk., (bei direkter Zusendung in Folge 38 Mk., resp. 44 Mk.). In Oesterreich-Ungarn Preis pro Nummer 36 h., pro Quartal K 4,80, bei direkter Postversand K 4,80. — Insertions-Gebühren für die 5 gepulverte Nonpareilsche 1,50 Mk. Reichswährungs. Annahme der Inserate durch städtische Bureau der Annoncen-Expeditoren Rudolf Mosse.





# DAS NEUE STÜCK

VON

## MAX HALBE

# DAS WAHRE GESICHT

Drama in fünf Akten  
und einem Vorspiel

Preis geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark

„Berliner Zeitung am Mittag“: Man war schon versucht, Halbe zum alten Eisen zu werfen. Es ist nicht gut, dass ein Dramatiker mehrere Male durchfällt. Mit seinem neuen, eben erschienenen Drama eröffnen sich aber neue und glückliche Aspekte. Das Drama heisst „Das wahre Gesicht“ (München, Albert Langen) und ist in vieler Hinsicht erstaunlich. . . Halbe gibt die Erregungselemente des Naturalismus nicht auf, aber er sucht zugleich den Weg zum Drama grossen Stils. . . Zum erstmalig seit geraumer Zeit hat man den Eindruck: Hier ist einer, der den Sinn des Dramas begriffen hat. Es geht durch das Ganze ein starker individualistischer Zug. Man sieht Menschen, die sich, den Tod im Auge, furchtlos behaupten, Kraftnaturen, die nicht ins Theatralische ausarten, Menschen, deren Schicksale uns bewegen und Anteil entlocken. . .

„Hamburger Nachrichten“: Die Sprache ist von wundervollem Klang und romantischem Glanz. Manche geistvolle, gedankentiefe Bemerkung zielt den mit Ungestüm vorwärts drängenden Dialog, dem sich — wunderbar und sehr charakteristisch zugleich für ein modernes Drama — mehrere Monologe heigesellen. Die Rollen sind mit grossem Geschick, aber auch mit tiefem Empfinden geschaffen, und bieten den Darstellern dankbarste Aufgaben. Man sieht, dass es Halbe heiliger Ernst gewesen ist, ein reines Kunstwerk zu bilden.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder  
direkt von ALBERT LANGEN in MÜNCHEN-S

# VIERTE AUFLAGE

erschienen soeben von:



## KORFIZ HOLM THOMAS KERKHOVEN

Roman (486 Seiten)

Flexibel gebunden 5 Mark, steif gebunden 6 Mark

„The Times“, London: „Thomas Kerkhoven“ belongs almost to the rank of classics like „Tom Jones“ or „David Copperfield“ or „Penshinia“.

Rudolf Herzog in den „Neuesten Nachrichten“, Berlin: Sicher ist, dass dieses Werk den besten Büchern beizuzählen ist, die in den letzten Jahren erschienen sind.

Wilhelm Hegeler im „Litterarischen Echo“, Berlin: Auf jeder Seite ist das Buch voll sprühender Lebendigkeit, von müheloser Anschaulichkeit, amüsant und glänzend von Anfang bis zu Ende.

„Münchener Neueste Nachrichten“: Es wird seinen Weg machen; denn es ist wert, den besten Dichtungen unserer Zeit an die Seite gestellt zu werden. „Berner Bund“: Ganz „verlirt gut geschrieben“ ist es, mit einer geradezu bewunderungswürdigen Sicherheit in der Technik.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt  
vom Verlage von ALBERT LANGEN in MÜNCHEN-S

# März März

Halbmonatsschrift für deutsche Kultur

Herausgeber:

Ludwig Thoma, Hermann Hesse, Albert Langen, Kurt Atram

Preis des einzelnen Heftes 1 Mark 20 Pf., im Abonnement das Quartal (6 Hefte) 6 Mark

## Das neue Quartal hat gerade begonnen! Jetzt ist es Zeit, zu abonnieren!

Bestellungen nehmen die Buchhandlungen entgegen, sowie der Verlag von Albert Langen in München-S

# ZÜST

# 50 HP

## DER TOURENWAGEN

„ZÜST“ STUTTGART Königsstrasse 14	„ZÜST“ BERLIN NW. Unter den Linden 42	„ZÜST“ MÜNCHEN Clemensstrasse 27	„ZÜST“ WIEN Kärntnering 14
---	---	--	----------------------------------

Soeben erschien das

# 15. TAUSEND

Frank Wedekind  
**FRÜHLINGS  
ERWACHEN**

Eine Kindertragödie

Umschlag von Prof. F. v. Stuck  
Gehftet 2 Mark, geb. 3 Mark

Der grosse, nachhaltige Bühnenerfolg dieses bedeutenden, einzigartigen Werkes am Deutschen Theater zu Berlin hat die Nachfrage auch nach dem Buche gewaltig gesteigert. Die Buchausgabe enthält auch die für die Auführung von der Zensur gestrichenen Stellen.

Verlag Albert Langen, München-S

## Zwei neue Reznicek-Sonderdrucke



No. 48 F. v. Reznicek „Karneval 1906“  
(Extragrösse. Vierfarbiger Lichtdruck.)

Passpartoutgrösse: 56:73 cm. Bildgrösse 40:50 cm.

Preis 10 Mark

Diese neuen Drucke sind in extragrossem Format und nach einem Verfahren hergestellt (vierfarbiger Lichtdruck), das weit elegantere Wirkung der Reproduktion verbürgt als die Zinkographie. Diese schönen Blätter bilden also in ihren schmucken Passepartouts den schönsten Wand-schmuck für jeden Salon.

Illustrierte Prospekte über Sonderdrucke gratis und franko durch jede Buch- und Kunsthandlung oder direkt vom Verlag

Albert Langen  
in  
München-S



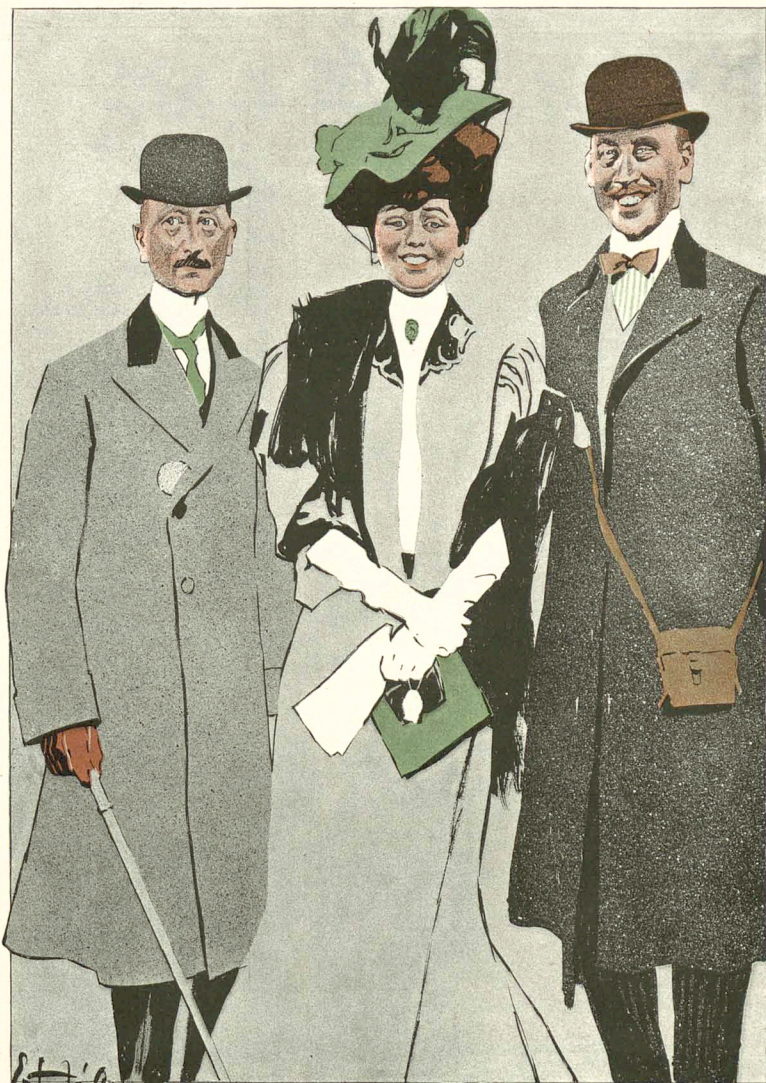
No. 49 F. v. Reznicek „Karneval 1907“  
(Extragrösse. Vierfarbiger Lichtdruck.)

Passpartoutgrösse: 58:67 cm. Bildgrösse 40:51 cm.

Preis 10 Mark

# Aus der Gesellschaft

(Zeichnung von Ernst Sellemann)



„Ja, so seid ihr Männer! Erst wehrt ihr euch jahrelang, einer Verhältnis zu heiraten, und schließlich heiratet ihr das Verhältnis eines andern.“

**Schwächliche** in der Entwicklung oder beim Lernen sprühdollende **Kinder**  
 sowie **blutarme** sich nicht fühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig ererbte **Erwachsene**  
 gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

# DR. HOMMEL'S Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Man verlange jedoch ausdrücklich das echte „Dr. Hommel's Haematogen“ und lasse sich keine der vielen Nachahmungen anfallen.

VERZEICHNISSE KOSTENLOS

## GRIERENS REISEFÜHRER

IN ALLEN BUCHHANDLUNGEN

VERLAG von FRIEDRICH GÖTTSCHEWITZ - BERLIN W 12

LMAI

## MANNHEIM 1907

INTERNATIONALE KUNST- u. GROSSE  
 GARTENBAU-AUSSTELLUNG

PROZENTR. 5 N. HOMMEL GROSSHANDEL  
 FRIEDRICH VON GADEN

20. OKT.

## BAD Wildungen

Zu Hautkrankheiten besonders geeignet

### Königs-Quelle

gegen Nieren-, Blasen- und Frauenleiden, Harnsäure-Diathese, Gicht, Gries u. Stein. Zu haben in d. Apotheken u. Wasserhandlungen, wenn nicht direkt bezogen ab Quelle in Kärnten v. 20-20 Pf. u. 3 Pf. — eig. Nachh. (exkl. Fracht).

Bad Wildunger Heilquellen A.-G., „Königs-Quelle“, Wildungen, Ulmenreichs der Wildunger Quellen.

Sanatorium  
 Bad **Sommerstein**  
 in Thüringen  
 Post: Saalfeld Saale TR 49

Naturheilstätte I. R.  
 in Entzückender Lage am Walde.  
 Chefarzt: Dr. Koch.  
 Ausführliche Prospekte gratis.  
 Die Direktion.

Die verehrlichen Leser werden ersucht, sich bei Bestellungen auf den „Simplicissimus“ beziehen zu wollen.

**KUR- u. MINERALBAD**  
**EISENACH**

## EISENACH

### Grossherzogin - Karolinenquelle

bekannt seit dem Jahre 1659.

Von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Zuckerkrankheit, Fettleibigkeit, Milz-, Leber-, Nieren- und Gallenleiden; Erkrankungen der Atmungsorgane, Katarakte des Magens sowie Skrophulose, Rachitis und Frauenkrankheiten.

Saison: 1. Mai — 30. Sept.

Mineralwasser das ganze Jahr hindurch.

Prospekte, Preislisten und Gebrauchsanweisungen zu Hautkrankheiten gratis und franko. Die Kurdirektion.

Nach **Norwegen, Spitzbergen** und dem ewigen Eise  
 Abfahrt Kiel 21. Juli — 11. August

Nach **Belgien, England, Frankreich, Spanien, Sizilien bis Triest**  
 Abfahrt Bremen 19. August — 8. September

**3 Frühjahrs- und 4 Herbstreisen in das Mittelmeer.**

Sämtliche Fahrten mit dem eleganten Salon-Dampfer „Thalia“.  
 Ausführliche Prospekte bei Kap. Kade's Söhne, Wismar i. Mecklb.

Man verlange

# Vineta-Crème

beste 5 Pfg.-Cigarette

„Genau nach Cairo-Art bereitet!“



## Photograph Apparate

von einfacher, aber solider Arbeit ist auf bewährten Ausläufern eine neue, speziell für Amateur-Arbeit zu einem billigen Preis angefertigt worden. 12-1/2 bis 14 cm. Durchmesser. Preisliste kostenlos.

Chr. Tauber, Wiesbaden S.

### England Reise.

Hombach, Hotel, 50 Mk. George's Pl., S.W., London; vorerst gratis: K. L. Metzger's über alle sonstigen Verhältnisse.

### Überlingen a. Bodensee

Hotel-Restaurant mit Halbhof Orbanhof — Telefon No. 31 —  
 Non möbliertes, Schönebad mit Prachtvolle ruhige Lage; Gartenerasse.

### Nervenschwäche der Männer.

Ausführlicher Prospekt mit Gerichtsurtell und ärztlichen Gutachten gegen M. O. 20 für Porto unter Kuvert. Paul Gassen, Köln u. Rh. No. 56.

## Bilz

Dresden-Badeleben, Schloss Lauenitz, Bism. mildes Kurbad. Bilz'sches Sanatorium. Bilz'sche Heilanstalt. Bilz'sche Kur- u. Badeanstalt. Bilz'sche Heilanstalt. Bilz'sche Kur- u. Badeanstalt.

Station: Lössnitzgrund 2000 ft. Seehöhe. Bilz'sche Kur- u. Badeanstalt. Bilz'sche Heilanstalt. Bilz'sche Kur- u. Badeanstalt.

**Licht-Luft-Bad**  
 Bilz'sche Kur- u. Badeanstalt. Bilz'sche Heilanstalt. Bilz'sche Kur- u. Badeanstalt.

**Bilz's Goldene Lebensregeln**  
 1. Nennen erschienen. 2. M. 100. 3. Bilz'sche Kur- u. Badeanstalt. Bilz'sche Heilanstalt. Bilz'sche Kur- u. Badeanstalt.

## DER KODAK IM EIGENEN HEIM



Kinder beim Spielen zuhause zu photographieren oder Familienaufnahmen bei festlichen Gelegenheiten zu machen, ist jederzeit ein Vergnügen; für spätere Jahre aber ist eine derartige Bildersammlung für Eltern und Kinder von unschätzbarem Wert.

Bei allen besseren Handlungen photograph. Artikel erhältlich.  
 Keine Waren sind Kodak-Fabrikate, denn sie nicht den Namen „Kodak“ oder „Eastman Kodak Co.“ tragen.

DER NEUE KATALOG „N“ GRATIS AUF VERLANGEN.  
**KODAK GES. m. b. H. BERLIN**  
 Friedrichstrasse 16  
 Leipzigstrasse 114 Unter den Linden 26

MIT EINEM **KODAK** KANN EIN KIND PHOTOGRAPHIEREN

Dr. Hummer'sche  
**Spezial-Heilanstalt Silvana, Genf 67**

für Nervenschwäche (Nervenschwäche) der Männer (und zwar allgemeine — des Gehirns und Rückenmarks — sowie Beschränktheit, auf bestimmte Organe, wie Herz, Magen Darm-, Sexualsystem etc. kontemporelle). Einzige, modernst eingerichtete, mit dem vielseitigsten Heilfaktoren ausgestattete Anstalt, welche sich so ausschliesslich diesem Leiden widmet und in langjähriger Erfahrung eigenartige, besonders wirksame Heilmethoden hierfür geschaffen hat. Luft und Klima ist hier gerade für Nervenschwäche von eminenten, unübertrefflichen Wirkung, indem in Verbindung mit anderen Kurmitteln die überausreichen Erfolge erzielt werden, selbst bei Patienten, die schon viele nützlichen Kurversuche erlitten. Prospekte durch die Direktion.

## Zwei Dreigestirne sind weltberühmt!

TIGER MÖNCH JUNGFRAU

Germania- Naumann's Ideal-

**Seidel & Naumann Dresden**



# Erstas

(Zeichnung von J. D. Engl)

„I hob mein Hausöffnliß ver-  
gessen, host du oan bei dir?“  
„Na, aber a Bierhaus woas i,  
wo die ganze Nacht offen is!“  
„So, warum fogst'n dde net  
gier?“

**MORPHIUM** Entziehung ohne Schmerzen  
Dr. F. Müller's Schloss Rheinfeld, Bad Godesberg n. Rh.  
Moderates Spezialanatomie-  
Älter Comfort Familienleben  
Propriet. Zwanglos, Entwöhnung.

## ALKOHOL

„Es ist eine Lust jetzt zu rechnen!“



„Monopol-Duplex“  
Rechenmaschine  
Modell 1907

angepflicht hat. Denn diese leistet selbst in der Hand des Ungeübten splendid die Arbeit von 3 gewandten Rechnern, entlastet den Geist und schont die Nerven! Sie erspart jedes Nachrechnen, denn sie bietet stets eine einwandfreie Kontrolle für die Richtigkeit der Rechnung.

Fabrikat der Schubert & Salzer, Maschinenfabrik A.-G. Chemnitz.  
Aestienkapital 3 1/2 Millionen — ca. 1800 Arbeiter.

Verlanges Sie heute noch ausführlichen Illustrierten Katalog gratis und franco  
trock den Inverantwörter:  
**Hans Sahlhölz, Dresden, 9.**



## Das deutsche Militär in der Karrikatur

Neu. Reben erobert! Neu Neu.  
In hochinteressanter, humoristischer karikaturistischer Behandlung schildert dieses Werk das Leben u. Treiben des deutschen Militärs in Vergangenheit u. Gegenwart, insbesondere ist es der neuesten Garnison-Orgel, dessen Sitten u. Anschauungen der Verfasser mit ganz besonderer Vorliebe unter die Lupe nimmt. Einen unübertrefflichen Wert hat das Werk durch seine Abbildungen und besonders durch die 72 Karikaturblätter, die sich nicht nur als höchst wertvolle, sondern auch als höchst gewitzte Illustration zu den größten Scherzheften gebühren und daher mit ihrem wahren Preis nicht verdienen.

Zu beziehen in 20 Lieferungen à M. 1.—. — Zer Probe: 5 Lieferungen für 2 M. 20 Pf. franco. — In hochbeliebten Prachtbände 20 M. — (Auch in Monatsraten à M. 2.—)  
Groschold Schlichtig & Co., Berlin W. 47, Bismarck 24 Nr.



Neu. Reben erobert! Neu Neu.  
In hochinteressanter, humoristischer karikaturistischer Behandlung schildert dieses Werk das Leben u. Treiben des deutschen Militärs in Vergangenheit u. Gegenwart, insbesondere ist es der neuesten Garnison-Orgel, dessen Sitten u. Anschauungen der Verfasser mit ganz besonderer Vorliebe unter die Lupe nimmt. Einen unübertrefflichen Wert hat das Werk durch seine Abbildungen und besonders durch die 72 Karikaturblätter, die sich nicht nur als höchst wertvolle, sondern auch als höchst gewitzte Illustration zu den größten Scherzheften gebühren und daher mit ihrem wahren Preis nicht verdienen.

Zu beziehen in 20 Lieferungen à M. 1.—. — Zer Probe: 5 Lieferungen für 2 M. 20 Pf. franco. — In hochbeliebten Prachtbände 20 M. — (Auch in Monatsraten à M. 2.—)  
Groschold Schlichtig & Co., Berlin W. 47, Bismarck 24 Nr.

Billtaufnahme mit

## UNION CAMERA

Meistverkaufte Apparate (500 Arbeiter)  
Keine Aplanate, nur Anastigmaten (Goerz u. Meyer).  
„Erleichterter Zahlung“  
Ohne unsern Katalog (P) kauft man voreilig.  
Goerz Trieder-Binocles. Franz. Ferngläser  
**Stöckig & Co**  
DRESDEN-A.16. und BODENBACH-V8.

**Karl Krause, Leipzig**  
Buchbinderei-Maschinen

## IDEALE BUESTE

ORIENTALISCHER PILLEN  
die einzigen, welche ohne der Gesundheit zu schaden die Entzündung an den Füßknöcheln der Reisenden  
KATZE, weiß, 5. pack.  
KATZE, gelb, 5. pack.  
KATZE, grün, 5. pack.  
KATZE, blau, 5. pack.  
KATZE, rot, 5. pack.  
KATZE, violett, 5. pack.  
KATZE, orange, 5. pack.  
KATZE, braun, 5. pack.  
KATZE, grau, 5. pack.  
KATZE, schwarz, 5. pack.  
KATZE, weiß, 5. pack.  
KATZE, gelb, 5. pack.  
KATZE, grün, 5. pack.  
KATZE, blau, 5. pack.  
KATZE, rot, 5. pack.  
KATZE, violett, 5. pack.  
KATZE, orange, 5. pack.  
KATZE, braun, 5. pack.  
KATZE, grau, 5. pack.  
KATZE, schwarz, 5. pack.

**Studenten-  
Utensilien-Fabrik**  
älteste und größte Fabrik  
dieser Branche  
Emil Lüdke, vorm. Carl  
Hahn u. Sohn, Jena Th. 3.  
Jedens Maschine.  
Man verlange gr. Katalog.

Das beste  
Salz  
für Juckkuren  
und  
Trinkkuren

Wer immer von Arto Jod-  
vermittel bekommt, verliert das  
natürliche

**Sulzbrunners Jodsalz**

wahlbekümmerlicher und leichtverdan-  
lichster als alle

**Jodpräparate**

Reines Quellprodukt der  
**Römerquelle.**

Vorrätig in allen Apotheken und den meisten Drogerien, wo nicht,  
sende man sich ein Glaschen-  
Vertrag für ganz Deutschland: der  
bayerischen Jodsalz-Fabrik  
München X 30.

**Sommersprossen**  
entfernt aus Crème Any  
in wenigen Tagen,  
Nachdem Sie alle Mög-  
lichen erfolglos angewandt,  
machen Sie dieses letzten  
Versuch mit Creme Any-  
s wird Sie nicht reuen!  
Pr. Mk. 2.20 franco, Nach-  
nahme 2.50. Verlangen  
Sie nun einen Dankeschrei, (sch. Medaille  
London, Berlin, Paris). Eckel allein durch  
Apothek zum eisernen Mann,  
Strassburg 162 Kls.

Deutsche er-  
stklassige  
Fabrik, Motor-  
räder, Näh-  
maschinen, Schreib-  
maschinen, Uhren, Musik-  
instrumente und photo-  
graphische Apparate  
auf Wunsch auf Teilzahlung, Anzahl-  
ung bei Fälligkeit 20—40 Ab-  
zahlung 7—10 Mk. monatlich. Bei  
Bezahlung liefern Fabrikanten schon von  
50 Mk. an. Fahrradzubehör sehr billig.  
Katalog kostenlos.

**Roland-Maschinen-Gesellschaft**  
in Köln 994.

**Steckenpferd-  
Lilienmilch-  
Seife**

erzeugt rosiges, jugend-  
reine, weisse, schneeweiße,  
zarten blendend  
à Stück 50 Pf.

frisches Aussehen,  
weiche Haut und  
schönen Teint.  
In den Apotheken,  
Drogerien, Parfümerien

**BERGMANN &  
Hortiliferanten**

**RADEBEUL  
DRESDEN**

Nicht allein  
Erwachsene, nein  
auch Kinder sind entzückt

sobald sie den Klang des echten Edison-  
Phonographen hören. Diese einzig dastehende  
Sprechmaschine gibt mit erstaunlicher Treue  
Musik aller Art, wie z. B. Opern-Arien, Kon-  
zertstücke wieder. Das reinste, edelste Ver-  
gnügen bereitet Ihnen und den Ihrigen unser  
Apparat. Verlang. Sie postfrei Prospekt von der  
Edison-Gesellschaft m. b. H., Berlin N.,  
Süd-Ufer 1.

Nur echt mit dieser Schutzmarke

1891/2  
**Thomas A. Edison**  
MADE IN  
U.S.A.

Raucher bevorzugen

## TUMA-Cigaretten

Argolis 4-10g.

GIĞARETTENFABRIK  
**TUMA**  
GEOR 1676.



# Bilz-Sinalco

## Alkoholfrei

### Verk. Jährl. 100 Millionen Fl.

**Unter Kontrolle von**  
**Bilz Sanatorium Dresden-Radebeul**  
 den chemischen Laboratorien Professor  
 Dr. Irresenius, Wiesbaden u.  
 Dr. S. Kühner u. Dr. Ulrich, Leipzig.

**Stammhaus: Franz Hartmann, Dirmold**  
 über 300 Zweigfabriken u. Niederlagen in u. Ausland.  
 Sinalco ist in fast sämtlichen Hotels, Gastwirtschaften, Cafés etc. sowie  
 für den Hausbedarf in Colonial- u. Delikatessenwarengeschäften zu haben.

An Orten wo noch keine Zweigfabrik vorhanden ist, wird die  
 Fabrikation an kapitalstärkige erstklassige Firmen vergeben.

## Moment-Platten

### SCHLEUSSNER VIRIDIN

Spezialfarbenplatte  
**Westendorp & Wehner**  
 Spezialfarbenplatte **COLOR**

für Landschafts-Photographie, im Hochgebirge  
 unentbehrlich. — Erhältlich bei den Händlern.

## Busch

### PRISMA-BINOCLES

sind in allen optischen  
 Handlungen erhältlich,  
 wo nicht, weist die Fabrik  
 Bezugsquellen gern an.



Katalog gratis u. franko.  
**Rathenower Opt. Industrie-Anstalt vorm. Emil Busch A.-G., Rathenow.**

### Rasse-Hunde-Zucht-Anstalt v. Hlbg.

## Arthur Seyffarth

Krefeld, Deutschland.  
 Wilhelms-Kanalstr. 14, Gg. 1864.

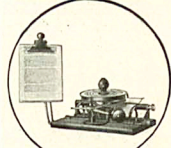


Versand sämtlicher modernster  
**Rasse-Hunde**  
 neuester Abzuchtungen vom höchsten  
 Zucht-Schichtstand bis zum gr. Sammel-  
 hunde, Welpen u. Stutthunde sowie alle  
 Arten Jagdhunde, Gar, ostl. Qual.  
 Export nach allen Weltteilen unter  
 Garantie. Auskunft zu jed. Jahreszeit.  
 Preisliste fr. Ko. Preis-Album u. Katalog  
 25. 2. Das ist unser Werk. „Der Hund“  
 ist seine Rasse, Zucht, Pflege, Zucht,  
 Zuchtstufen 25. 2.

## Zauber-

Apparate und kleinsten  
 Schalter, c. Preisliste u.  
 Verzeichnis. Illustr. fr. Ko. Preis-  
 list. Wilh. Bethke, Madeburg 2, Jakobstr. 7.

„Heirate nicht“  
 bevor einer bestreute Person in Bezug  
 auf Vermögens-Verhältnisse etc. genau  
 informiert sind. Discrete Ankaufte über  
 alle gleich ausführliche für die Orten die  
 Weltauskunft frei. „Globe“  
 Nürnberg 24, Hindenburg 24.



## Fort mit der Feder!

### „Liliput“

ist die schönste Schreibmaschine für den u. Klein.  
 Ein Muster deutsches Erdbeergelbes.  
**Modell A** für Korrespondenz  
**Preis M. 28.—**  
**Modell B** für die Secret  
**Preis M. 9.75**

Illustr. Prospekt gratis u. franko.  
 Justin Wm. Bamberger & Co.  
 Fabrik Schmidtstr. Apparate-München 2.  
 Lindwurmstrasse 131.  
 — Wiederverkäufer überall gesucht. —

### Kleinig & Blasberg

Leipzig 9

illustrierte Preisliste  
 mit Anzeigengeld über alle  
**elektrischen Artikel**  
 für Starkstrom-Anlagen,  
 Elektr. Klingel-, Telefon- und  
 Elektr. Messer-Elektrochungs-  
 Anlagen,  
 Elektr. Lehrmittel u. Apparate.

## Männerkrankheiten,

### wie Gonorrhoe, Blasenleiden etc.

rationelle und erprobte Behandlung durch

# Cumictine

Bewährtes Mittel ohne schädliche Wirkung auf Magen oder Nieren.

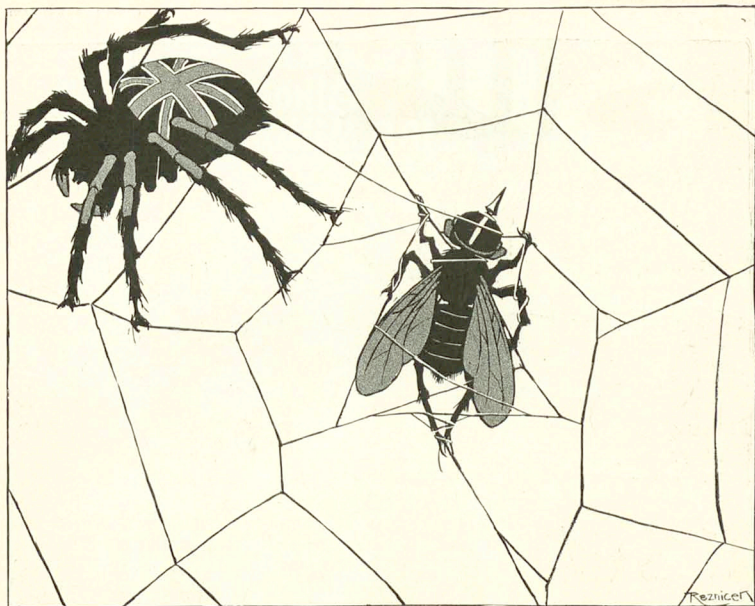
In allen Apotheken erhältlich.

Bestandteile: Santalol 0,30 Hexamethylteramin 0,05 Salol 0,70.



## Der englisch-französisch-spanische Garantievertrag

(Schöpfung von G. v. Reznicek)



„In Deutschland hat man von dem Abkommen mit Ruhe Kenntnis genommen.“

### Dr. Karl Peters

Und ich sah es augenblicklich:  
Diesen Menschen mag ich nicht.  
Was er tat, ist unerquidlich,  
Unsympathisch, was er spricht.

Wenn man auch in seinen Kreisen  
Meineshalben anders denkt,  
Niemand kann er uns beweisen,  
Dass man arme Weiber heint.

Auch die Frage: War es rechtlich?  
Ist uns diesershalb egal.  
Man verkehrt nicht erst geschlechtlich  
Und wird hinterher brutal.

Diese Tat wird niemals glänzen,  
Ob sie Herr von Liebert lobt;  
Ob sie auch den Helben kränzen,  
Der an Weibern sich erprobt.

Mag er selber aufgeblähen  
Pochen auf den Ehrenschild,  
Hinter Wertschwall, hinter Phrasen,  
Steckt ein rohes Menschenbild.

Peters ©Schmidt

### Todesanzeige

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluss  
wurden plötzlich unsere treubereyerten Mi-  
nister ufm. hinweggerufen.

Es war in Kiel,  
Wo die Entscheidung fiel,  
Als Bernhard sich dahin begab,  
Da dachte man, er geht ins Grab.  
Jedoch um aber, nein!  
Wer ander fiel hinein.

Erst ging laputt  
Der gute Herr von Stedt,  
Er nahm des höchsten Ratsschluss hin  
Mit dem bekannsten frommen Sinn,  
Von uns ist jeder fro,  
Weil Gott es wollte so.

Nach ein Geschick!  
Für unsern Bernhard floß  
Der Gnadenstrom ganz ungehemmt,  
Und Posadowsky weggeschwemmt  
Sah, daß es nicht mehr wahr,  
Wie noch vor einem Jahr.

Ihr lieben Leut!  
So ist die Sache heut.  
Wie daß sie aber morgen ist,  
Das überläßt ein rechter Christ  
Dem Führer in der Not —  
Dem Herren Zebaoth.

Peter ©Schmidt

### Der Graf von Luxemburg

Graf Werenberg spricht:

So ist der Mensch. Erst will er nicht, dann möcht' er,  
Obwohl zuvor er niemals noch gemocht.  
O later Vater! Du des Vatters Tochter  
Dass du den Luxemburger Thron verjagt.

Denn statt dich ebenbürtig zu vernähren  
Mit einer, deren Sönn schon etwas reich,  
Räst du die Tochter eines Richters wählen,  
Die ganz gesund und keinem von euch gleich.

Woher nur, sage, kam dir plötzlich diese  
Idee? Was hab' ich Vermerst nun davon?  
Gewiss! Ich blieb verstant von Paralyse,  
Doch fütich ist jedes Unrecht auf den Thron.

Und nar beneiden Deutschlands Professoren,  
Die alle Pergamente durchstudiert,  
Dass Puchins Tochter, welche mich gebären,  
Zur Fürstinahnfrau nicht qualifiziert.

Denn erkent war die Ehe morganatisch,  
Dann fehlte die Familienoberjanz,  
Und drittens war ihr Vater nicht lymphatisch  
Und auch sie selber keine dumme Hans.

Was diesen Urinden, welche auch dem Vaten  
Von selbst einleuchten ohne Neidgericht,  
Zur ich — die Mutter möge mir verzeihen! —  
Sier feierlich auf Luxemburg Verjagt.

Sher das Papier! Ich will es unterschreiben.  
Ihr Wölfer, lacht! Ist nicht der Wig famos?  
Wenn sie ganz unter ihre gleichen bleiben,  
So find wir sie ja desto baldter los!

Espar ©Reiz

# Clemenceau und die Winzer

(Zeichnung von Th. Th. Seine)



„Ihr seht, liebe Leute, ich tue für euch, was ich kann.“